Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 12

Rubrik: Delegirtenversammlung des Schweizer. Gewerbevereins in Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 12

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Senn-Holdinghausen.

IX. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

St. Gallen, den 17. Juni 1893.

Wochenspruch: O ihr Föhren wie seid ihr so sichtig, und ihr Fichten wie seid ihr so föhricht; Und du Leben wie bist du so nichtig, und ihr Menschen wie seid ihr so töricht?

Delegirtenversammlung des Schweizer. Gewerbevereins in Freiburg.

Sonntag den 18. Juni 1893.

Programm:

Samstag den 18. Juni:

Nachmittags Empfang der Delegirten nach Ankunft der Züge in der Bahnhof-Restauration 2. Klasse. Anweisung der Quartiere.

Abends 9 Uhr: Gemütliche Vereinigung im Lokal des Gewerbevereins, Brasserie Peier, Lindenstraße (rue du Tilleul).

Sonntag den 18. Juni:

7 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im Rathause.
9 Uhr: (Punkt!) Beginn der Delegirtenversammlung im Großratssale im Regierungsgebäude, gegenüber der Linde.
1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel Falken.
4 Uhr: Orgelkonzert im Münster.
5 Uhr: Spaziergang zum Viadukt Grandfey. Besuch der Hängebrücken und anderer Sehenswürdigkeiten.
8 Uhr: (Abends) Gemütliche Vereinigung im Hotel Bellevue.

Montag den 19. Juni.

8 Uhr: (Vormittags) Frühschoppen im Vereinslokal. Spaziergang: Untere Stadt — Elektrizitäts- und Wasserwerke in Maigrange — Elektrotechnische Werkstätten der Jura-Simplonbahn beim Bahnhof.
12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.
2 Uhr: Spaziergang nach Marly. Besuch der Papierfabrik und Fabrik elektrischer Accumulatoren.

Abzeichen:

Quartierkomite:	Blaue Rosette.
Empfangskomite:	Weiße Rosette.
Organisationskomite:	Schwarz-weiße Rosette.
Finanzkomite:	Gelbe Rosette.
Wirtschaftskomite:	Rote Rosette.

Kreisschreiben Nr. 135 an die Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Folgende Vereine wünschen als Sektionen aufgenommen zu werden: Der Handwerkerverein Gais (Appenzell A.-Rh.) mit 21 Mitgliedern; der Schweizerische Messerschmiede-Verband, Sitz in Zürich, mit zirka 30 Mitgliedern.

Die statutarische Einsprachefrist wird hiemit eröffnet.

* * *

Mit Rücksicht auf mehrfache Anfragen erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß für die Vertretung der Sektionen an der diesjährigen Delegirtenversammlung (18. Juni) § 6 der bisherigen Statuten, und nicht der neue An-

trag des Zentralvorstandes betreffend Statutenrevision maßgebend ist. Die Sektionsvorstände werden ferner eingeladen, die Zahl der Delegirten und sonstigen Teilnehmer an unserer Jahresversammlung in Freiburg sowohl dem dortigen Quartierkomite, bezw. Herrn Schlossermeister Gougain in Freiburg, als auch unserm Sekretariate in Zürich möglichst frühzeitig, d. h. bis spätestens 16. Juni abends, mitteilen zu wollen. Zur Teilnahme an der Delegirtenversammlung sind alle Mitglieder unserer Sektionen bestens willkommen. Wir hoffen angesichts der wichtigen Traktanden auf recht zahlreiche Beteiligung.

Die Herren Delegirten werden ersucht, rechtzeitig zu erscheinen, damit die Versammlung punkt 9 Uhr eröffnet werden kann.

Der Jahresbericht mit Jahresrechnung pro 1892 ist Ende Mai versendet worden und kann bei Mehrbedarf nachbezogen werden.

* * *

Unserer Einladung an die Sektionen, uns ihre Ansichten bezüglich der Anregung des kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins Appenzell A.-Rh. betreffend Stellennachweis für junge Handwerker kundgeben zu wollen (vergl. Kreisschreiben Nr. 133 vom 15. März 1893), haben bis jetzt nur wenige Sektionen Folge geleistet; wir erlauben uns daher, diese der Prüfung würdige Anregung nochmals in Erinnerung zu rufen, damit die nächstens sich versammelnde Zentralprüfungskommission gestützt auf die Stimmung in den beteiligten Kreisen Beschluß fassen kann.

* * *

In diesem Sommer bietet sich wieder Gelegenheit, die Früchte des Gewerbefleißes zweier Kantone kennen zu lernen. Am 1. Juli wird in Luzern und am 6. August in Frauenfeld auf die Initiative und durch die Thatkraft unserer dortigen Vereinsgenossen eine kantonale Gewerbeausstellung eröffnet werden. In beiden Ausstellungen werden zirka 500 Aussteller der verschiedensten Gewerbe und Industriezweige uns ihr bestes Können vorführen. Wir sind von vornherein überzeugt, daß an diesen beiden Ausstellungen sehr schöne Leistungen zu Tage treten werden und daß jeder strebsame Handwerker hier mannigfache Belehrung und Anregung finden dürfte für seine eigene Berufsthätigkeit — denn an solchen Ausstellungen wird in mancher Richtung dem Kleingewerbetreibenden mehr und besseres geboten, als an den großen nationalen oder internationalen Schaustellungen. Wir möchten die Sektionen einladen, diese Veranstaltungen unserer Vereinsgenossen durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen und sind versichert, daß sie an beiden Orten herzliche Aufnahme finden werden. Gemeinsame Ausstellungsbesuche sind überdies wohl geeignet, die Freundschaft unter Mitgliedern, die Kollegialität unter Berufsgenossen zu fördern und zu festigen.

Mit freundeidgenössischem Gruß

Für den leitenden Ausschuß,
Der Präsident:
Dr. J. Stößel.
Der Sekretär:
Werner Krebs.

Verschiedenes.

In Luzern wird die letzte Hand an die Ausschmückung der Ausstellung gelegt und das Möglichste geleistet, um die Ausstellung ja auf den festgesetzten Zeitpunkt, den 1. Juli, eröffnen zu können. Die Wirtschaft ist bereits installiert und dient vorläufig den vielen in der Ausstellung beschäftigten Arbeitern und Angestellten. Ueberall wird angestrichen, dekorirt, tapeziert und geweißelt; ja einzelne Schreiner lassen sogar vom Gypser ganze Zimmer im entsprechenden Style der auszustellenden Zimmereinrichtungen erstellen. Im großen Garten werden Spritzbrunnen, Pavillons mit der Kunst der Gärtner abwechseln. Ueberhaupt verspricht die Ausstellung in jeder Beziehung ein wahres Bijou zu werden.

Bahnhofanlage in Zug. Der Bundesrat hat am Dienstag in betreff des neuen Bahnhofes in Zug seinen definitiven Entscheid getroffen. Derselbe geht dahin, daß weder die Vorlage der Nordostbahn, noch die Begehren der zugerischen Behörden vollständig gutgeheißen wurden, indem vielmehr ein den Verhältnissen entsprechendes Vermittlungsprojekt zur Ausführung gelangen wird.

Bauwesen in Zug. Nach Beschluß der Einwohnergemeinde sollen alle Bauten in der Nähe des versunkenen Gebietes am See verboten werden. Ferner wurde beschlossen, die ehemalige Gerberei Hediger zu expropriieren, um das Gelände an der Stelle der letzten Katastrophe noch mehr zu sichern.

Schulhausbaute. Die Sekundarkreisschulgemeinde Stammheim hat in ihrer Versammlung vom letzten Sonntag die Pläne für das neue Sekundarschulhaus mit einem Kostenvoranschlag von 60,000 Fr. einstimmig genehmigt. Der Bau soll derart gefördert werden, daß derselbe bis anfangs Winter unter Dach gebracht werden kann. Es giebt einen stattlichen Bau mit zwei Schulzimmern und Lehrerwohnung.

Elektrizitätswerk Horgen. Horgen beabsichtigt die Erstellung eines eigenen Elektrizitätswerkes unter Berücksichtigung der Wasserkraft des Aabachweiers; von anderer Seite wünscht man Anschluß an das „Elektrizitätswerk an der Sihl."

Thurgauer Kantonale Gewerbeausstellung. Mit der diesjährigen kantonalen Gewerbeausstellung wird eine Verlosung verbunden; die erste Serie umfaßt 30,000 Lose. Für die Verlosung werden Ausstellungsgegenstände angekauft; ein Komite von sieben Mitgliedern, dem der Regierungsrat einen staatlichen Delegierten beigegeben hat, besorgt die Verlosung und alle Vorarbeiten.

Schweizerisches Polytechnikum. Der Vorstand der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker richtet folgende Eingabe an den eidgenössischen Schulrat: An der mechanisch-technischen Abteilung des Polytechnikums sei ein besonderes Kolleg zu errichten über Elektrotechnik verbunden mit Uebungen des Projektierens und Konstruirens auf elektrischem Gebiete. Der gesamte elektrotechnische Unterricht sei auf eine größere Semesterzahl zu verteilen. Es sei an der Ingenieur- und chemisch-technischen Abteilung ebenfalls dem Studium der Elektrotechnik mit Berücksichtigung der diesen Fachrichtungen näher stehenden Gebiete ein gebührender Umfang einzuräumen.

Simplon-Durchstich. Im Verwaltungsrate der Jura-Simplonbahn erklärte Direktionspräsident Ruchonnet, es sei gelungen mit einem Konsortium, an dessen Spitze die Gebrüder Sulzer in Winterthur stehen, einen Vertrag betreffend Simplon-Durchbohrung (Basistunnel) für 50 Millionen abzuschließen. Gebrüder Sulzer erklären sich für $1^1/_2$ Jahr an ihre Offerte gebunden.

In Altdorf wurde eine Säge mit starker Wasserkraft von einer Basler Firma angekauft, und es wird dieser Kauf mit dem alten Projekt, Altdorf und Flüelen durch einen Tram zu verbinden und an beiden Orten die elektrische Beleuchtung einzuführen, in Verbindung gebracht.

Wasserversorgung Kreuzlingen. In Kreuzlingen soll nach den Plänen und Beschrieben von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen eine Wasserversorgungsanlage erstellt werden. Das Wassergewinnungsprojekt ist von Herrn Quellentechniker Albrecht von Bülach ausgearbeitet worden. Im Herbste 1890 begannen die Wassergewinnungsarbeiten mit Erstellung eines Probeschachtes im Kreuzlinger Bürgerwalde. Im Jahre 1891 wurde nach Anleitung des Herrn Albrecht der Bau eines Stollens in Angriff genommen, der heute bis zu einer Länge von 690 Meter vorgetrieben ist. Der Stollen liefert heute 200 Minutenliter Wasser und Herr Albrecht versichert, das Erträgnis werde sich, wenn der Stollen noch um 140 Meter länger gemacht und mit dem Probeschacht in Verbindung ge-